Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 31 (1905)
Heft: 33

Artikel: Frisch, fromm und frei!
Autor: Aeberly, Rudolph
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439666

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 33. 19. August.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10**; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern alle **Annoncen-Agenturen.**

Frisch, fromm und frei!

Zum kantonalen Turnfest in Uster!

Seid uns gegrüsst mit frohem Sange
Ihr Turner hier, mit Herz und Hand!
Die Saiten sind gestimmt zum Klange.
Es prangt die Stadt im Festgewand.
Im Morgenlichte weh'n die Fahnen,
Um euch den Weg zum Sieg zu bahnen
Und mächtig braust das Feldgeschrei:
Frisch, fromm und frei!

Im Frieden muss der Mut sich stählen,
Dass er ein Fels ist in der Not
Und nicht dem Schwert die Kräfte fehlen,
Wenn es gehorcht dem Aufgebot!
Die Heimat baut auf ihre Söhne —
Drum streitet heute, dass sie kröne
Das gute Mark der Turnerei:
Frisch, fromm und frei!

Die Trommel ruft — kämpft für die Ehre
Und für das Wohl des Vaterlands.
Denn in der Eintracht starken Wehre
Erblühet nur der Freiheit Glanz!
Ihr seid ein Glied vom Schweizerbunde
Und müsst ihm treu sein jede Stunde,
Ob Krieg im Land, ob Frieden sei —
Frisch, fromm und frei!

Der Kampf ist aus. Die Lorbeerkränze
Verteilt die schönste Maid der Stadt.
Im Liede wird der Tag zum Lenze
Und guten Wein der Krüger hat!
Der Freundschaft wird der Preis gegeben,
Doch manch ein Turner glaubt daneben,
Dass Liebe besser sei für zwei —
Frisch, fromm und frei!

Rudolph Heberly, Erlenbach.